



Thomas-Morus-Realschule Mozartstraße 1d 76684 Östringen

Östringen, 15.01.2021

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

am gestrigen Donnerstag (14.01.21) tagte die Landesregierung in Stuttgart erneut und hat Entscheidungen getroffen, auf welche ich im Verlauf der Briefes näher eingehen möchte. Jedoch werde ich vorab eine Rückschau auf die vergangenen fünf Tage halten:

Die erste Woche des Fernunterrichts ist vorüber. Sicherlich war noch nicht alles rund bzw. vielleicht haben sich bei Ihnen Fragen aufgetan, auf welche ich in diesem Brief Antworten geben möchte:

Aufgrund von Rückmeldungen, welche ich mir von einigen Lehrern eingeholt habe, können wir durchaus sagen, dass sich die **Umsetzung dieser ersten Fernunterrichtswoche im Jahr 2021 durchaus positiv** verbuchen lässt. Auch wenn noch nicht alles optimal läuft, so sind alle sehr bemüht, das beste aus der Situation zu machen, sowohl Schüler, als auch Lehrer. Wir dürfen nicht vergessen, dass eine optimale Umsetzung des digitalen Arbeitens ein Prozess darstellt, welcher einer gewissen Einübung unterliegt. Wir werden solch eine Arbeitsweise nicht ohne das ein oder andere Problem umgesetzt bekommen. Dafür ist die Materie noch zu ungeübt, die Kenntnisstände zu verschieden oder manchmal sogar die technischen Hürden (z.B. Internetanbindung) nicht beeinflussbar. Jedoch sind wir als **Schule bisher mit dem Einsatz der Schüler sehr zufrieden**, wie ich nicht nur in der Notbetreuung, sondern auch in meinen eigenen Online-Stunden die Woche über, sowie in Rücksprache mit den Kollegen mir bescheinigen ließ. Die Schülerinnen und Schüler sind alle äußerst bemüht und an vielen Stellen läuft das Lernen auf Distanz schon jetzt reibungslos. Bitte bedenken Sie, dass wir bei dieser Art der Umsetzung alle noch am Anfang stehen und sich dies auch erst einspielen muss.

Vereinzel erreicht mich schon Mails/Anrufe, in welchen geäußert wurde, wie es denn sein kann, dass an einem Tag ganz viel Online-Unterricht stattfindet und an anderen Tagen nur wenig. Hierzu möchte ich auf die Gelingensbedingungen im Brief des Kultusministeriums (nachzulesen unter www.tmr.de/neustart, vgl. S.4 und 5) verweisen, in welchem darin aufgeführt wird, dass zwischen **synchronem und asynchronem Arbeiten abgewechselt werden soll**. Dies bedeutet, dass der Lehrer innerhalb seines Unterrichts zwischen Online-Besprechungen (synchron, z.B. Erklären eines neuen Sachverhalts für alle) mit Präsenzpflcht und asynchronen Phasen wechseln soll (Aneignen eines Sachverhalts in Eigenregie, Bearbeitung von Aufgaben). Bei der zweiten Form ist nicht unbedingt eine Anwesenheit von Seiten der Schüler notwendig. Der Lehrer sollte jedoch immer als Ansprechpartner fungieren,



Thomas-Morus-Realschule Mozartstraße 1d 76684 Östringen

falls Schülerinnen oder Schüler Fragen zu den Aufgaben haben. Grundsätzlich gilt für alle Lehrer die Order, dass in den „Kernfächern“ mind. zweimal die Woche eine synchrone Phase (also alle sind gleichzeitig in einer Besprechung) stattfinden soll. In weiteren Fächern mindestens einmal die Woche (vgl. hierzu die Grundsätze des Fernunterrichts, nachzulesen unter www.tMrs.de/fernunterricht).

Da der Unterricht, wie gefordert, nach Stundenplan abgebildet wird, wird erwartet, dass die Schüler immer zu Beginn der einzelnen Stunden in dem jeweiligen Fach-Team nachschauen, was vom Lehrer geplant wurde, bzw. ob es in diesem Fach-Team etwas Neues gibt. Dies ist in der Team-Übersicht schnell aufgrund des fett geschriebenen Team-Namens ersichtlich.

Ich weise auch erneut darauf hin, dass es von allen zu unterlassen ist, **Screenshots, Audio-/Videomitschnitte oder Fotos** von Besprechungen anzufertigen, da dies nicht datenschutzkonform ist bzw. auch **ein Vergehen gegen das Kunsturhebergesetzes** (§22 - Recht am eigenen Bild) darstellt. Bitte weisen Sie Ihre Kinder gesondert darauf hin, dass dies absolut zu unterlassen ist.

In unserer Lehrerkonferenz am vergangenen Mittwoch wurde unter anderem auch das Thema **Aufgabenumfang** thematisiert, welches mir von Ihrer Seite rückgemeldet wurde. Es ist somit von der Lehrkraft zu prüfen, ob sich der „Umfang der Aufgaben und der zu vermittelnden Lerninhalte an der Stundentafel des Präsenzunterrichts orientiert“ (vgl. Grundsätze des Fernunterrichts). Soll heißen: Ist der Aufgabenumfang für das Fach und die Anzahl der Wochenstunden angemessen?

In der gestrigen Sitzung der Landesregierung wurde beschlossen, an der gegenwärtig geltenden Schulschließungen **bis Ende des Monats** festzuhalten und erst wieder am 25. Januar die Situation neu zu beleuchten. Das heißt für uns, dass erst einmal alles so weiterläuft wie bisher. **Alle Klassen sind weiterhin im Fernunterricht.** Weitere Infos erhalten Sie somit bei Änderungen.

Auch die **Notbetreuung für die Klassen 5-7** wird aufrecht erhalten und kann von Ihnen in Anspruch genommen werden. Falls dafür von Ihrer Seite Bedarf bestehen sollte, so schreiben Sie bitte eine Mail an konrektor@tmrs.de, damit wir das Angebot entsprechend organisieren können. Es gelten weiterhin die Voraussetzungen, welche Sie unter



Thomas-Morus-Realschule Mozartstraße 1d 76684 Östringen

www.tMrs.de/notbetreuung einsehen können. **Bitte nehmen Sie die Notbetreuung nur dann in Anspruch, wenn dies zwingend erforderlich ist.**

Auch bieten wir weiterhin die Möglichkeit an, ein **Leihgerät** zu erhalten, falls in den Familien auf kein geeignetes Endgerät zugegriffen werden kann. Bitte nehmen Sie dafür ebenfalls unter konrektor@tmrs.de Kontakt mit uns auf.

Abschließend bieten wir als Schule noch einen ganz besonderen Service:

Aufgrund unseres Lizenzvertrags, welchen wir mit **Microsoft** geschlossen haben, haben die Schülern die Möglichkeit ein vollständiges **Office-Paket kostenlos** zu nutzen. Zur Installation dieses Office-Pakets gehen die Schüler auf die Seite www.office.com und durch Eingabe Ihrer Teams-Anmeldedaten können sie sich die gängigen Programme (Word, Excel, Powerpoint) auf ihrem Laptop/PC kostenfrei installieren.

Wir alle hoffen, dass wir uns schon bald wieder in Präsenz gegenüber treten können. Jedoch haben wir an der Thomas-Morus-Realschule die Strukturen geschaffen, mit welchen wir vorerst die Situation gemeinsam meistern werden. Lassen Sie uns dafür alle am gleichen Strang ziehen!

Ich grüße Sie herzlich und wünsche Ihnen ein erholsames Wochenende.
Bitte bleiben Sie alle gesund!

Dominik Knebel
Konrektor